Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über
die 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,Tourismus und Digitalisierung - Gemeinsame Sitzung mit dem Mobilitätsausschuss am 19. Oktober 2020

Sitzungsraum: im Audimax der Hochschule Stralsund, Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund,
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder
Herr Uwe Ahlers
Herr Uwe Dalski
Herr Marco Jahns
Herr Albrecht Kiefer
Frau Maria Quintana Schmidt
Frau Dr. Doris Schmutzer
Herr Marco Schröder
Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Jens Denecke	
Herr Stefan Giese	für Herrn Laars
Herr Andre Meißner	für Herrn Kliewe

Von der Verwaltung

Frau Franziska Behm	Protokollführung
Herr Ralph Langkammer	FDL Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
Herr Thomas Baase	SB Verkehrsplanung/ÖPNV
Herr Dietmar Schubotz	FGL Finanz- und Beteiligungsmanagement
Herr Henry Schmuhl	FGL Planung
Herr Oliver Hack	SB Radwege/Verkehrsplanung

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Ernst Branse	entschuldigt
Herr Jörg Burwitz	entschuldigt
Frau Dr. Carmen Kannengießer	entschuldigt

Herr Holger Kliewe	entschuldigt
Herr Philipp Laars	entschuldigt
Herr Daniel Schossow	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. September 2020
5. Wasserstofftechnologie als Chance für unsere Region (Referent: Herr Prof. Dr. Gulden; Leiter des Institutes für Regenerative EnergieSysteme-IRES)
6. Vorstellung des neuen Radwegebeauftragten des Landkreises Vorpommern-Rügen (Gäste: Herr Schmuhl und Herr Hack)
7. Anfragen
8. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 7. Sitzung des Wirtschaftsausschusses als gemeinsame Sitzung mit dem Mobilitätsausschuss und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 10 von 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Thien berichtet von einem seit Jahren erhöhtem Verkehrsaufkommen auf der B 196 bis nach Mönchgut. Er erkundigt sich nach einer Unfallstatistik, insbesondere im Vergleich zu den Jahren 2018/2019.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. September 2020

Herr Kiefer merkt an, dass seine Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt 8 zum Thema `Parkplatzsituation an der Schaabe` fehlen würden und bittet um Ergänzung seines Redebeitrages.
Weitere Hinweise oder Anmerkungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift der Sitzung vom 7. September 2020 unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderung.

5. Wasserstofftechnologie als Chance für unsere Region (Referent: Herr Prof. Dr. Gulden; Leiter des Institutes für Regenerative EnergieSysteme-IRES)

Herr Schwarz begrüßt Herrn Prof. Dr. Gulden, Leiter des Institutes für Regenerative Energiesysteme.

Herr Prof. Dr. Gulden berichtet anhand einer Präsentation über die Wasserstofftechnologie (siehe Anlage).

Herr Denecke wünscht ein paar detailliertere Ausführungen zur Stufe 1 – HyStarter.

Herr Prof. Dr. Gulden bittet um Verständnis, dass er noch nicht über alle Details schon so weit reden könne.

Herr Jahns nimmt Bezug auf den Punkt 2 der Folie „bisherige Ideen" – Wasserstofferzeugung aus Abwasser und sagt, dass er die Idee sehr interessant finde. Weiter sagt er, dass die Tankstellen die Schnittstellen und somit das A und O seien.

Herr Prof. Dr. Gulden sagt, dass er die Wasserstoffabgabestellen nicht für die größte Herausforderung halte.

Frau Präkel fragt, was der Kreistag nun tun könne, um die Stufe 3 „HyPerformer" zu erreichen.

Herr Prof. Dr. Gulden erklärt, dass die politische Unterstützung wünschenswert sei, um auf Landesebene etwas erzielen zu können, ggf. die Einstellung eines Wasserstoffmanagers.

Herr Herrmann fragt, welcher Staat sich den Ideen anschließen würde. Seiner Ansicht nach würden die internationalen Staaten von den Ideen nicht viel halten und eher auf Kohlekraftwerke und Atomkraftwerke setzen.

Herr Prof. Dr. Gulden entgegnet, dass das Thema überall vorangetrieben werde. Global hätte man die günstigsten Stromerzeugnisse, Atomkraft und Kohlekraft könnten hier nicht mithalten. Gerade China und Indien setzen aufgrund ihres Energiehungers vermehrt auf erneuerbare Energien.

Herr Herrmann sagt, dass zunächst die Schaffung von Speichermöglichkeiten, wie z.B. Pumpenspeicherwerke, notwendig gewesen wäre.

Herr Ahlers erscheint zur Sitzung.

Herr Prof. Dr. Gulden sagt, dass Konsequenz die Speicherung sei, die Pumpenspeicherwerke jedoch keine Option seien. Warum das Pferd von hinten aufgezäumt werde, könne er nicht sagen. Eventuell wolle man erst regenerative Energien und anschließend Speichermöglichkeiten schaffen.

Herr Sobottka gibt hinsichtlich der Bereitstellung von grünem Strom zu Bedenken, dass eine Energiebasis im Landkreis gar nicht vorhanden sei.

Herr Prof. Dr. Gulden erklärt, dass Offshore Strom außerhalb der Landkreisgrenzen

mitgenutzt werde. Ziel sei zunächst die Umsetzung erster Projekte.

Herr Latendorf erkundigt sich nach der Berechnung der Stromkosten und fragt, wie der Transport gewährleistet werde.

Herr Prof. Dr Gulden erklärt, dass Netzentgelte bezahlt werden müssen und es hinsichtlich des Transportes unterschiedliche Möglichkeiten gebe, u.a. die Sammlung von Wasserstoff in Windparks (Milchkannenprinzip).

Herr Meißner regt an, den Wasserstoff vor Ort auf See herzustellen und dann mit Tankschiffen an Land zu bringen und nach dem Anlanden in LKW zu transportieren und zu verarbeiten, statt Umspannplattformen zu bauen und Seekabel zu verlegen, welche auch nicht unumstritten seien.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp fragt, wie viel Energieüberschuss in M-V bestehe.

Herr Prof. Dr. Gulden sagt, dass dies über den Netzbetreiber herausgefunden werden könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Gulden für die Ausführungen und weist daraufhin, dass im Anschluss an die Sitzung im Rahmen eines Institutsrundgangs noch Fragen an den Professor herangetragen werden können.

6. Vorstellung des neuen Radwegebeauftragten des Landkreises Vorpommern-Rügen (Gäste: Herr Schmuhl und Herr Hack)

Herr Schwarz begrüßt Herrn Schmuhl und Herrn Hack und bittet um kurze Vorstellung seitens Herrn Hack.

Herr Schmuhl stellt zunächst klar, dass die Bezeichnung Radwegebeauftragter nicht korrekt sei und vielmehr die Bezeichnung Sachbearbeiter Radwege/Verkehrsplanung richtig sei. Weiter sagt er, dass Herr Hack am 1. September 2020 seine Tätigkeit beim Landkreis aufgenommen und sich zunächst einmal einen Aufgabenüberblick verschafft habe.

Herr Hack stellt sich persönlich vor und berichtet über seinen beruflichen Werdegang. Im Fachgebiet Planung sei er gut eingearbeitet worden und habe bereits erste Konzepte angeschaut. Herr Hack sagt, dass ein ausreichender Radwegebestand im Landkreis gegeben sei, allerdings sei der Sanierungsbedarf an einigen Stellen erheblich.

Herr Jahns widerspricht der Aussage. In Grimmen sei kein ausreichender Radwegebestand gegeben. Er lädt Herrn Hack nach Grimmen ein, um die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Herr Jahns und Herr Herzberg verlassen die Sitzung.

Herr Ahlers fragt nach dem Stand der Prioritätenliste.

Herr Martens erklärt, dass die Prioritätenliste auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung im November behandelt werde.

Herr Kiefer sagt, dass das operative Geschäft den neuen Sachbearbeiter einholen werde und hohe Anforderungen an dieser Position gestellt werden.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp sagt, dass insbesondere die Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vereinen wichtig sei.

Herr Benkert schließt sich den Äußerungen von Herrn Ahlers an und sagt, dass ein aktueller Stand der Prioritätenliste wünschenswert sei.

Herr Schmuhl sichert zu, auf der nächsten Sitzung auf das Thema einzugehen.

7. Anfragen

Herr Sobottka (Seniorenbeirat) reicht seine Anfrage schriftlich ein. Diese wird dem Kreistagsbüro mit Bitte um Weiterleitung und schriftliche Beantwortung übergeben.

Herr Garbsch (VCD Nord-Ost, Regionalgruppe Vorpommern-Rügen) führt aus, dass sich der Mobilitätsausschuss bislang zu wenig um die Stärkung des VVR gekümmert habe. Wenn, wie im Arbeitspapier der Verwaltung aus Oktober letzten Jahres formuliert, sowohl die Nachfrage im ÖPNV-Bereich von 5 auf 10 % verdoppelt und die ebenfalls im Papier genannte Stärkung des VVR als Mobilitätsanbieter gefordert werde, fehlen ihm die notwendigen Pilotprojekte um z.B. alternative Bedienformen auszuprobieren. Herr Garbsch regt an, den Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Ludwigslust-Parchim, Herrn Lösel in den Ausschuss einzuladen, um den im dortigen Landkreis eingeschlagenen Weg vorzustellen. Herr Grabsch reicht seine schriftliche Stellungnahme des VCD ein, mit der Bitte um schriftliche Beantwortung und Anlage an die Niederschrift der heutigen Sitzung.

8. Mitteilungen

Herr Schwarz bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung 18.30 Uhr.

10.11.2020 gez. Maximilian Schwarz	10.11.2020 gez. Franziska Behm
_____	_____
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz	Franziska Behm
Ausschussvorsitzender	Protokollführerin